

Bittersweet romance

Von Asta87

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Chap. 1-3	2
Kapitel 2: chap. 4	13

Kapitel 1: Chap. 1-3

Titel: Bittersweet romance ~The kiss you placed upon my heart~

Save my Soul

Teil: 1/2

Autor: Asta87

Email: nadinerall@web.de

Fanfiction: Angel Sanctuary

Warning: öhm..lemon?..aber erst im dritten Kapitel und auch nicht wirklich schlimm

Pairing: Astaroth x Katan

Disclaimer: Keiner charas gehört mir, und auch nicht der Manga

Meine erste FF auf die ich eingigermaßen stolz bin *_* Und die zweite die ich hochlad (Auf "Wunsch" - Erpressung- meines "Brüderchens" -_-").

War ein Geburtstagsgeschenk für eine Freundin, an dem ich ewig gesessen bin.

Den Insider mit dem fisch am ende (letzter Satz), den braucht keiner verstehen *lach*

Den Lemonteil hab ich als 2. Kapitel extra angegeben...is glaub besser so. Wer ihn haben will > mich anschreiben

Bittersweet romance ~The kiss you placed upon my heart~

Chapter 1:

~ Like the flames I lost you to, sadness overwhelms me, too

The rain sends shivers down my spine and seeps into my memory

Who was it that loves you so? Who was it that hates you so?

I gasp in pain- the memories begin to swirl inside ~

Du sagtest, dass du so etwas wie Liebe nicht empfinden könntest, meinstest, ich würde bald alles Geschehene vergessen. Doch ich kann nicht vergessen...

Ich erinnere mich genau - viel zu genau - an deinen Körper über mir, wie du auf mir lagst, schwer, und doch nahm ich dein Gewicht kaum wahr, spürte nur, wie sich unsere Körper hitzig aneinander rieben.

Erinnere mich an deine Hände, die mich hielten, mich sanft auf das Bett drückten, überall auf meinem Körper zu sein schienen.

Deinen Mund, deine Lippen, die den Spuren deiner Hände folgten.

Deine Stimme, die mir zärtliche Worte zuflüsterte, deren Sinn ich nicht mehr weiß, an deren Bedeutung ich mich nicht erinnere.

Machten sie überhaupt Sinn, Astaroth? Hatten sie eine Bedeutung? Waren es nicht nur einfache Floskeln, Worte, die man in einer solchen Situation instinktiv sagt?

Ich erinnere mich auch an den Rhythmus, den du vorgegeben, gemeißelt hast, in dem du dich über mir bewegst hast, mit dem du mich in den Wahnsinn, auf den Abgrund zu, getrieben hast.

~Should I believe in what we did then?

And if I do, leave you behind and feel regret again?

Is this the way to say goodbye, love?

When you and I had promises yet to fulfil?~

Soll ich das tatsächlich glauben? Dass du das alles einfach vergessen kannst, dass alles aus deinen Erinnerungen streichst, mit einer einfachen Geste, vielleicht ein paar Worten?

Und wenn ich daran glaube, dass ich für dich nicht mehr bin, dass ich für dich nicht wichtig bin, war, es nie sein werde, soll ich die Erinnerungen an dich, an das "Uns", auch einfach zurücklassen, dich zurücklassen und es vielleicht sogar bereuen? Das kann ich nicht und ich weiß, dass dir das bewusst ist, du es auch nicht kannst.

Vielleicht habe ich ein Gespür für so etwas...

Dir war doch bewusst, dass es, als ich mich auf dich eingelassen habe, mehr für mich war, als ein kleines, harmloses Spiel.

Meine Flügel, meine gesamte Existenz als Engel stand, steht noch immer auf dem Spiel.

Und jetzt läufst du einfach weg? Das ist feige, Astaroth!

Ich bin auch feige, dessen bin ich mir bewusst. Ich hätte etwas sagen, dich aufhalten sollen, aber ich war nicht mutig genug. Jetzt würde ich selbst gern weglaufen, aber ich habe nicht die Möglichkeit, mein Dämon... würden "Sie" mich doch überall finden.

Seufzend drehe ich mich um, rolle ein wenig über das große Bett, das mir zur Verfügung gestellt wurde, bis ich auf dem Rücken liege.

Ich bin müde, körperlich sowie geistig.

Ich möchte nicht mehr nachdenken, weder über dich, noch über das eben Geschehene, noch über das große Bankett, das Rosiel-sama arrangiert hat.

Was hat er sich dabei nur gedacht?

Ohne seine Meinung oder sein Handeln zu kritisieren, - das würde ich nicht wagen - kann ich mit Gewissheit sagen, dass es nichts bringen, nichts ändern wird.

Glaubt er tatsächlich, dass Dämonen und Engel friedlich zusammenleben oder zumindest friedlich miteinander umgehen, nur weil ein paar von Rosiel-sama persönlich ausgewählte Dämonen und Engel zwei Tage zusammen auf Assiah verbringen?

Aber mir soll es egal sein...

~ That kiss you placed upon my heart, there still remains a lonely mark

Can't seem to lose the memories of when we met in the dark

And as I sigh, I can feel you once again

But it fades just as fast as it began ~

Mühsam rappelle ich mich auf, binde mir die dünne Bettdecke lose um die Hüften, bewege mich langsam durch den Raum.

Vor dem großen Wandspiegel bleibe ich stehen, blicke in die eisblauen Augen meines Gegenübers, sehe die Trauer, die in ihnen gespiegelt wird, die Tränen, die über das Gesicht laufen.

Ich weine? Wegen dir, einem Dämon?

Widerwillig schüttele ich den Kopf, will es nicht wahrhaben.

Ich blinzle.

Du stehst hinter mir, fährst mir sanft über meinen Hals, lässt deine Hand über meine Brust, meinen Bauch, zurück zu meinem Hals gleiten.

Berührst die dunklen Male, mit denen du mich als dein Eigentum gebrandmarkt hast...

Doch das Lächeln, dass für einen kurzen Moment mein Gesicht zierte, verschwindet, als ich mit neuen Tränen in den Augen in das trübe Glas sehe, bemerke, dass du nicht hier bist, dass es meine eigenen Hände waren, die mich berührten.

Ich muss an unser erstes Treffen denken, daran, wie mich deine eher zierlich wirkende Gestalt in den Bann zog, dein Anblick mich gefesselt hat.

Du standest dort, im Garten, den schwarzen Umhang, den zu tragen es unsere Pflicht ist, locker um die Schultern gelegt, die Kapuze tief ins Gesicht gezogen, lächeltest mich an und ich konnte dir nicht mehr widerstehen, war willenlos.

Selbst als du auf mich zukamst, mir die weiße Kapuze vom Kopf geschoben und mich zärtlich geküsst hast, mich fragtest, ob ich mit auf eines der Zimmer kommen würde, konnte ich nicht widerstehen.

Dir hat es Vergnügen bereitet, einem Engel die Unschuld zu nehmen, nicht wahr?

~ Why are we born into this life? Why do we die into the night?
It seems the only one who ever knows these things is the rain
Which takes my tears, keeps them oh so far at bay
Until love fades away~

Mit zweifelndem Blick fahre ich über den seidenen Stoff des weißen Gewands, dass Rosiel-sama für mich zurecht hat legen lassen.

Weiß... weiß steht für etwas reines, einen Engel... aber...

"Für meinen kleinen unschuldigen Engel, möge dir das Bankett Freude bereiten...", erinnere ich mich an die Worte, die auf der mit Rosen verzierten Karte standen, die sorgfältig an dem Gewand befestigt gewesen war.

Leise schnaube ich. Unschuldig... wenn er wüsste, was sein ach so geliebter, unschuldiger Engel vor ein paar Stunden getan hat.

Entsetzt über mich selbst schnappe ich erschrocken nach Luft, kann nicht glauben, was ich eben gedacht habe. Wer erlaubt mir, so über Rosiel-sama zu denken?

Du hast jetzt schon schlechten Einfluss auf mich, merkst du das, Astaroth?

Trotz der Zweifel habe ich das Gewand angelegt, stehe am geöffneten Fenster und beobachte den Regen, wie er in feinen Bahnen meine ausgestreckte Hand hinab läuft. Komisch, normalerweise mag ich den Regen nicht, macht er mich doch so traurig, nachdenklich, widerspreche ich doch dann meinem sonst so fröhlichen Wesen.

Leise singe ich ein Lied, das ich gehört habe... war es hier auf der Erde, oder sang es der Himmelschor? Ich weiß es nicht, und es ist im Moment auch nicht von Bedeutung.

~ My heart has been vacated
And my feelings of you have all scattered
I still haven't been able to clean them up well

Continue to talk to me about your "reasons"
Until I fall asleep

I'm rolling in nothing but ineffective medicine, but
Although I don't even have a voice here
What should I believe?

I am GOD'S CHILD
The sad sound of it makes scratches on my back
I can't hang out this world
With these sad feelings
There isn't a place anywhere where I belong

Against uncomfortably cold walls
What is the next limit to which I'll allow this weakness?
Don't stretch out your hand to the end
If you'll be here, please start to save me
From the silence
Time will make the pain accelerate ~~

Mein Gewand wird nass, doch ich weiß nicht: ist es der Regen oder meine Tränen, die einfach nicht zu fließen aufhören wollen.
'Sei keine Heulsuse' rede ich mir ein, richte mein Gewand, sehe ein letztes mal aus dem Fenster, in den Regen, der alles wegschwemmt, was nicht standhaft genug ist und mache mich dann auf in Richtung Bankett, wohl wissend, dich dort anzutreffen.

~ I fear there's nothing that I can do
Soaked by the rain I stand upon the concrete, sobbing now
It seems so long since I last held you
And even longer since the last time that you smiled...

This rain that hides my tears away, this rain that turns the world to gray
Those happy memories of you and I are slashed in the night
Fading so fast, as I watch them, helplessly
All my tears have begun to overflow

This rain that washes pain away, this rain that blows the flames away
And lets the dreamers dream of songs to sing, releases the life
And takes my tears, keeps them oh so far at bay
Until love fades away, until love fades away...~

Chapter 2:

~ I can see you stand there
Despite the lack of the moon,
I can see your face, dear,
That loveless expression remains there
Stunning like a white rose,
But one that's carved out of stone
You won't say a thing, love
Though I swear I'd give you my heart

All that I request is you'll be in my dreams, dear
Wear that dress for me and for me alone.
When I must awake, I can still see you stand there,
Laughing at my pain as I fall back down.~

Gelangweilt sehe ich mich um. Nur Idioten... Engel, die sich für etwas Besseres halten, Engel, die es vielleicht sogar sind, arrogante Dämonen, ab und zu einer der anderen, meiner sogenannten Freunde.

Nicht die Gesellschaft, in der ich mich für gewöhnlich aufhalte, in der ich mich "wohl fühle".

Ich wäre lieber an einem anderen Ort...bei einer anderen Person...

Leise seufze ich, spüre wie im nächsten Moment eine Hand, Klaue, auf meine Schulter fällt, mir auf diese klopft.

Eine rauchige Stimme, dicht an meinem Ohr, für meinen Geschmack zu dicht, haucht leise

"So deprimiert heute, Astaroth?"

"Verswinde..."

Riku... der kleine Dämon ist ja ganz nett, brauchbar, erträglich, wenn man sich abreagieren möchte, wenn man niemand anderen für die Nacht gefunden hat, doch im Moment nervt er mich einfach nur.

Ich schiebe seine Hand ein wenig unwirsch von meiner Schulter, drehe mich weg, während er beschwichtigend die Hände hebt. Er weiß, wie launisch ich sein kann.

"Keep cool... ich tu dir schon nichts..."

Mit einem Mal verstummt er, doch ich kann sein Grinsen förmlich spüren. Was heckt er wieder aus? Es interessiert mich nicht, will schon weiterlaufen, als ich erneut seine Stimme vernehme.

"Hey, Asta, ist das nicht der kleine Engel-Heini, den du gestern flachgelegt hast??"

Er deutet - wie vermutet - grinsend, mit der Hand in eine Richtung und mein Blick folgt panisch.

Da stehst du, mit einem anderen Engel, lachst, scheinst Spaß zu haben. Ganz im Gegensatz zu mir.

Hast du meinen Rat befolgt, Katan? Hast du vergessen, wirst du versuchen, es zu vergessen?

"Na und?"

"Och... ich meinte ja nur. War es wenigstens gut?"

"Hn..."

Ich sehe noch einmal zu dir, reiße die Augen auf, bemerke, dass du mich ebenfalls ansiehst.

Nein...

Deine Augen... sie zeigen mir eine Wahrheit, die ich nicht sehen will, nicht erfahren wollte...

Habe ich dich so verletzt, als ich gegangen bin? Geht es dir wie mir?

Dein Gesprächspartner fasst dich sanft am Unterarm, lenkt deine Aufmerksamkeit so wieder zu ihm.

Du drehst den Kopf weg, beachtest mich nicht weiter, scheinst wieder in dem Gespräch aufzugehen.

~Though I long for your kiss,
Cold as the dark of the moon,
You would still prefer, dear,
To break my heart over & over
How I wish that I could touch those long and silky locks
But instead, you stand there

Still laughing as I gasp in pain~

Gekränkt wende ich meinen Blick, drehe mich um und gehe aus dem Raum.

~~~~ Katans POV ~~~~~

Ich dachte, mein Herz bleibt stehen, als ich dich dort stehen sah. Stolz wie immer, mit diesem nervigen, geschwätzigen Dämon neben dir.

Ich bemerke deinen Blick, du scheinst mir direkt in die Seele zu sehen, und doch... auch du wirkst erschrocken, verstört.

Dachtest du, mich nicht so schnell wieder zu sehen? Dachtest du, ich verkrieche mich? Oder hast du erwartet, dass ich alles vergesse? Nein... und das hast du auch bemerkt, nicht wahr?

Durch einen sanften Druck an meinem Unterarm wende ich meine Aufmerksamkeit wieder Yuki zu. Warum stört er jetzt gerade?

Ich hatte das Gefühl, als wolltest du mir mit deinem Blick etwas sagen, ich war kurz davor es zu verstehen.

Mit einer kleinen Verbeugung, einer gemurmelten Entschuldigung verabschiede ich mich von Yuki, gehe auf den Balkon, lege meinen Kopf auf das Geländer, die Arme auf eben diese und seufze.

~ It's been so long after that day I saw you  
We drank to love, but then we went our own ways  
Was there an excuse, or did we simply run away?  
I know you said that you could never love me  
That it was just a whim, a fleeting feeling  
How could you be sure, when you've never even felt this way~

"Diese Haltung ist nicht besonders Engelhaft, Katan."

Ich schrecke hoch, drehe mich geradezu panisch um

"Rosiel-sama!"

"Schon gut..."

Er kommt auf mich zu, stellt sich neben mich, legt mir einen Umhang um die Schultern  
"Du solltest nicht hier im Regen stehen, du wirst noch krank und das wollen wir doch nicht!?"

"Hai...."

Meine Stimme klingt leise, brüchig. Auch Rosiel-sama scheint das zu verwirren. Er sieht mich an, mit seinem üblichen, für andere arrogant wirkenden Blick, doch ich weiß, dass mehr dahinter steckt.

"Du weißt, dass es verboten ist, oder?"

"Wie..?"

Ich verstehe nicht. Was meint er?

Mein Blick muss lustig gewesen sein, denn Rosiel-sama steht vor mir, kichert leise, wie ein Mädchen.

"Du solltest ihn vergessen... aber ich kenne dich gut genug, um zu wissen, dass du das nicht tust, nicht kannst... also warum stehst du noch hier? Du könntest noch ein paar Stunden mit ihm verbringen, bevor wir zurück müssen"

Entsetzt weiche ich einen Schritt zurück, klammere mich fast krampfhaft an das Geländer.

Er weiß es!! Er weiß es....

Mein einziger Gedanke....

Warum... warum will er das ich zu ihm gehe? Er sagt doch selber... es ist verboten... eine Sünde und trotzdem...warum?

"Weil ich dich glücklich sehen will, Katan."

Innerlich ohrfeige ich mich, habe ich doch schon wieder meine Gedanken ausgesprochen, obwohl sie nur für mich, für niemand sonst bestimmt waren.

Und trotzdem...

Es war keine Erklärung... aber gleichzeitig bin ich ihm dankbar dafür, bin für einen Moment glücklich... auch wenn es umsonst ist. Wäre ich doch auch viel lieber bei ihm, nur leider geht es nicht.

Und Rosiel-sama weiß das, versucht trotzdem, mich zum Handeln zu bewegen, doch ich schüttele nur leicht meinen Kopf, genug für ihn, um zu wissen, dass ich nicht gehen werde.

"Dann geh wenigstens wieder rein ins Warme... es ist deine Entscheidung und ich werde dir nichts einreden."

Er wendet sich ab, geht zurück in die große Halle und ich folge ihm einen kurzen Moment später.

~However, just that same day I saw you look at him  
And I know that you could see me, too, but you turned  
And when I saw you kiss, my throat went dry  
And my salty tears don't help quench it away

I watched you dancing and I nearly cried out  
I would have wept, except my tears are dried out  
Seems that's all you do, like a siren's song, you take my  
soul  
How many others have you taken with you? How many others have you left  
unfeeling?  
Sweetly did you sing, but the song had underlaid meaning ~

Doch in selbigem bereue ich es schon wieder.

Du... du stehst da, nein, du tanzst mit diesem kleinen widerlichen Dämon, küsst ihn, nur kurz, doch es reicht aus, um mir erneut die Tränen über das Gesicht laufen zu lassen.

Was habe ich eigentlich gegen ihn? Ich kenne ihn nicht einmal... aber die Tatsache, dass er sich an dich schmiegt, dir Worte ins Ohr flüstert, reicht mir völlig aus, um ihn nicht zu mögen.

Ich will nicht schon wieder heulen, und doch rinnen mir salzige Tränen die Wange hinab.

Unwirsch will ich mit meinem Ärmel über meine Wange fahren, als eine Hand meinen Arm festhält, mir jemand mit einem Taschentuch sanft die Tränen wegstreicht und mit einer tiefen, rauen Stimme wispert:

"Du wirst dein Gewand schmutzig machen."

Nach Luft schnappend reiße ich mich los, entferne mich ein Stück.

Warum tust du das? Macht es dir Spaß, mich so zu demütigen?

Ich spüre den Blick der anderen auf mir, fühle mich beobachtet, unwohl.

Doch nach kurzer Zeit wenden wieder alle den Blick ab... wurde es den Engeln beigebracht, nicht neugierig zu sein, so interessiert es die Dämonen nicht, was einer

ihrer Art mit einem Engel zu tun hat.

~ Shattered glass, can't seem to hold onto a pleasant dream  
What on earth could hurt you in this way? You're broken  
People are born with hearts as frail as glass  
But the pain hit you hard and has turned it to stone~

Ich schüttle den Kopf, um dir zu zeigen, dass du mir nicht zu nah kommen sollst, wegbleiben sollst und du tust es. Kommst keinen Schritt näher

"Was willst du?"

Nur ein paar Worte, doch sie klangen härter, als sie sollten, als es von mir beabsichtigt war.

Das merke ich auch an deiner Reaktion. Ich sehe wie du die Augenbrauen zusammenziehst, sich dein Blick verfinstert, die Hände zu Fäusten ballst.

"Ich wollte nur höflich sein."

"Ahja... natürlich doch." (A.d.B.:hier ist mir aufgefallen, dass Katan ähnlich wie du redet XD ... muss aber nicht schlecht sein ^^v \*das nur witzig fand\*)

~ If it's true, let me help you heal, dear, let me show you not all love is  
in vain

A single rose, a foolish flower reminds you

I can tell you this, love, by the end of this we'll be in true love-

Or we'll at least be closer to a miracle~

Ein weiteres Mal gehst du und lässt mich allein in mitten der fröhlichen Menge. Und ich weiß, dass ich ein weiteres Mal zu feige war, dich aufzuhalten.

Chapter 3:

"Katan-kun!"

Laut hallte mein Name durch die große Halle, das Echo ließ die Stimme von überall zu gleich kommen und ich sehe mich verwirrt um.

Lächle, als ich ein kleines Mädchen in einem weißen Kleid am anderen Ende des Raumes stehen sehe.

Fröhlich lachend läuft sie auf mich zu, umarmt mich kurz, und ich erwidere.

"Laina-chan..."

Die Tochter des Hotelbesitzers.....

Rosiel-sama meinte, dass ich mir doch einmal frei nehmen sollte, und trotz meines Protestes, dass es mir gut ging, ich keinen Urlaub bräuchte und ganz normal weiterarbeiten könnte, schickte er mich hierher zurück... auf die Erde.

Er meinte, dort würde eine Überraschung auf mich warten, doch in den 2 Wochen die ich hier nun schon verbringe, konnte ich nicht in Erfahrung bringen, was er damit gemeint haben könnte.

"Sing mir noch einmal das schöne Lied!"

Ich lache, beginne sanft zu singen

~ I start to remember the nights I cowered from something cruelly and I grow scared  
Hey, won't you keep smiling at me so skillfully?

Leaning on your knee now, I pray the demons won't come  
Hey, please tell me "It's all right"  
Because you believe in me strongly, strongly, as if it was a lie

Your arms, your voice, your back are here, the rain strikes my dried ground  
I can't do anything like run away, you'll come chasing me wherever  
I know it so well I want to cry, I know it...

On this road which continues in cruelty, if, for example, I would become a jewel  
With that hand, please throw me into the fire  
Burdens will quickly finally disappear, right? Let me be garbage

Your arms, your voice, your back are here, they disturb my weak motives  
I won't even notice it, how far is it all right for you to let me run,  
Who has shaken away myself?

I haven't found beautiful words that you can be allowed to hear  
Before you tie me up, who shouts out from slavery, don't you dare to be gentle

Your arms, your voice, your back are here, the rain strikes my dried ground  
I can't do anything like run away, you'll come chasing me wherever  
I know it so well I want to cry

Your arms, your voice, your back are here  
Your arms, your voice, your back are here...~

Als ich fertig bin, klatscht sie fröhlich einmal in die Hände, öffnet den Mund um mir,  
wie jedes Mal zu sagen, wie schön das Lied doch sei, und das ich ein Engel sein müsste,  
denn nur Engel hätten solche Stimmen.

Doch was ich höre, ist nicht ihre Stimme

"Sehr schön..."

Ohne mich umzudrehen gehe ich in die Knie, fahre Laina durchs Haar und schicke sie,  
mit einer schlechten Begründung, sie solle doch bitte nachsehen, was es zu essen  
gäbe, fort.

"Bist du... die Überraschung, von der Rosiel-sama gesprochen hat?"

~ Always and forever, steadfast and true,  
I'll stay beside you and you alone,  
ever since the time I held you in my arms,  
ever since the moment I felt this foresight...~

Ich wage es nicht mich umzudrehen, habe Angst, mich dann erneut zu vergessen, mich  
erneut an alles zu erinnern.

Als du merkst, dass ich nicht bereit bin dich anzusehen, gehst du um mich herum,  
kniest dich vor mich und erst jetzt fällt mir auf, dass ich immer noch in der Hocke  
dasitze.

"Ich denke schon, zumindest war dein heiß geliebter Rosiel-sama persönlich bei mir  
und hat mich gebeten doch hierher zu kommen."

Ich stehe auf, will weggehen, habe ich doch solange versucht, dich zu vergessen, war

mir sicher, es teilweise geschafft zu haben, doch jetzt bricht die Erinnerung erneut über mir zusammen, reißt mich mit, treibt mir Tränen in die Augen.  
Du drehst mich zu dir um, ziehst mich in eine Umarmung, aus der ich mich sogleich wieder reißen will, es aber nicht schaffe, vergrabe deswegen mein Gesicht in deinem Hemd, schluchze leise.  
Du streichst mir beruhigend über den Kopf, flüsterst sanfte Worte

~ You, who gave me that angelic smile--  
I can't ask you the reason for these tears.  
You shook off my grasping hand...  
and softly, over your shoulder, I started to speak.

"It's all right now,"  
I repeat, over and over,  
to your still slightly trembling figure;  
there's nothing else I can say, and yet~

"Es ist alles in Ordnung."  
Leise, kaum hörbar, und doch so klar wie nie, höre ich deine Stimme, entschieße mich, nun doch zu dir aufzusehen.  
"In Ordnung? Was ist in Ordnung?"  
"Ich bleibe..."  
Ich verstehe immer noch nicht, blinzele nur verwirrt und löse mich nun doch aus der, für mich so angenehmen Umarmung.  
Du lachst, nicht boshaft, hinterhältig, wie du es sonst immer tust. Es ist ein melodisches, leises Lachen.  
Mit sanftem Druck legst du deine Hand auf meine Wange, küsst mich, und ich erwidere die Zärtlichkeiten, glaube dir, dass du bei mir bleiben wirst.  
"Ich hab' dich vermisst..."  
Endlich traue ich mich die Worte auszusprechen, die mir seit Ewigkeiten durch den Kopf gehen, traue mich endlich, dir zu sagen, dass ich dich vermisst habe, seit dem Moment, in dem du aus dem Zimmer gegangen bist.  
"Ich dich auch..."  
Und nun lächle auch ich, ziehe dich zu einem erneuten Kuss zu mir.

~ Always and forever, no matter when,  
I'll stay here with you -- only you.  
Ever since the time I held you in my arms,  
ever since the moment I felt this omen...

Amid a careless conversation,  
the smile you showed me was so full of joy;  
I laughed in a bit of embarrassment, and,  
standing there holding you without letting go, I murmured,

"It's all right now..."  
There's nothing else I can say, but  
if those tears will vanish again,  
then I'll become your clown.

Always and forever, no matter when --  
I'll be right there for you and you alone.  
Ever since the time I held you in my arms,  
ever since the moment I recognized this feeling...

I don't know whether our tears  
have added up to more than our smiles, but  
-I'm nearby-  
That's the one thing  
that I can do for you...

Always and forever, constant and steadfast,  
I'll stand with you and you alone.  
Ever since the time I held you in my arms,  
ever since the moment I noticed this feeling...

Always and forever, I alone  
will never, ever let you go  
Because I'll show you that I'll protect you...

since I noticed this feeling... ~

## Kapitel 2: chap. 4

*[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]*